

Gold **kruzer**

BEDIENUNGSANLEITUNG



WARNUNGEN

VOR DEM BETRIEB DES GERÄTES SORGFÄLTIG LESEN

GESETZLICHE HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE

► Halten Sie die geltenden Gesetze und Vorschriften für die Verwendung von Metalldetektoren beim Gebrauch dieses Detektors ein. Verwenden Sie den Detektor nicht ohne Erlaubnis auf geschützten oder archäologischen Stätten. Verwenden Sie diesen Detektor nicht, um nicht explodierte Munition oder in eingeschränkten militärischen Zonen ohne Genehmigung. Informieren Sie die zuständigen Behörden über Einzelheiten historischer oder kulturell bedeutsamer Artefakte, die Sie finden.

WARNUNGEN

► Der **Gold Kruzer** ist ein hochmodernes elektronisches Gerät. Montieren oder bedienen Sie das Gerät nicht, bevor Sie die Bedienungsanleitung lesen.

► Lagern Sie das Gerät und die Suchspule nicht bei extrem niedrigen oder hohen Temperaturen über einen längeren Zeitraum. (Lagertemperatur: - 20°C to 60°C / - 4°F to 140°F)

► Das Gerät wurde in der Norm IP68 als wasserdichtes Gerät mit einer Eintauchtiefe bis zu 5 Metern (mit Ausnahme der drahtlosen Kopfhörer!) entwickelt.

► Achten Sie auf die unten stehenden Artikel, besonders nachdem Sie das Gerät in Salzwasser verwendet haben :

1. Waschen Sie die Systembox, das Gestänge und die Spule mit Leitungswasser ab und vergewissern Sie sich, dass kein Salzwasser in den Anschlüssen bleibt.
2. Verwenden Sie keine Chemikalien zur Reinigung und/oder für andere Zwecke.
3. Den Bildschirm und das Gestänge trocken mit einem weichen, nicht kratzenden Tuch abwischen.

► Schützen Sie den Detektor vor Stößen während des normalen Einsatzes. Für den Versand den Detektor sorgfältig in den Originalkarton legen und mit einer stoßfesten Verpackung sichern.

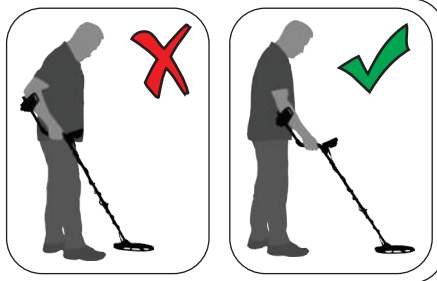
► Der **Gold Kruzer** Metalldetektor darf nur von **Nokta - Makro** autorisierten Service-Centern demontiert und repariert werden. Bei unerlaubter Demontage/Eingriff in das Metalldetektor-Kontrollgehäuse, aus welchem Grund auch immer, erlischt die Garantie.

► Verwenden Sie das Gerät nicht drinnen. Das Gerät kann ständig Zielsignale in Innenräumen geben, in denen viele Metalle vorhanden sind. Nutzen Sie das Gerät im Freien, auf offenem Feld.

► Lassen Sie keinen anderen Detektor oder ein elektromagnetisches Gerät in unmittelbarer Nähe (10m (30ft)) des Gerätes kommen.

WICHTIG

Tragen Sie keine Metallgegenstände, während Sie das Gerät benutzen. Halten Sie das Gerät während des Gehens von ihren Schuhen fern. Das Gerät kann die Metalle auf Ihnen oder in ihren Schuhen als Metallobjekte erkennen.

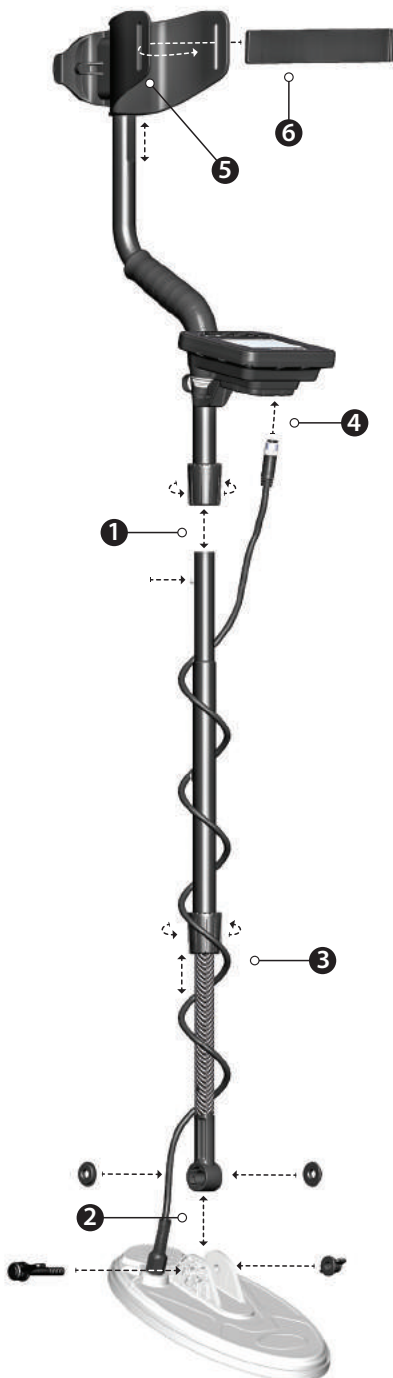


Für Verbraucher in der Europäischen Union: entsorgen Sie diese Geräte nicht im allgemeinen Hausmüll. Das Symbol mit der durchkreuzten Mülltonne auf diesem Gerät weist darauf hin, dass dieses Gerät nicht im allgemeinen Hausmüll entsorgt werden darf, sondern in Übereinstimmung mit den lokalen staatlichen Vorschriften und Umweltauflagen recycelt wird.



INHALTSVERZEICHNIS

MONTAGE.....	1
EINFÜHRUNG IN DEN UMGANG MIT DEM GERÄT.....	2
INFORMATIONEN ZUM AKKU.....	3-4
INFORMATIONEN ÜBER DEN KOPFHÖRER.....	4
DISPLAY.....	5
KORREKTE VERWENDUNG.....	6
KURZANLEITUNG.....	7
BODENABGLEICH.....	8-11
OBJEKT-ID.....	12
SUCHMODI (MODUS).....	13-14
EINSTELLUNGEN.....	15-18
OPTIONEN.....	18-19
EXTRA TIEFENLEISTUNG (E.U.D.).....	20
AUDIO-BOOST.....	20
PINPOINT (PUNKTORTUNG).....	21
OBJEKTTIEFE.....	22
GROSSE ODER DICHT AN DER OBERFLÄCHE LIEGENDE OBJEKTE.....	22
FALSCHES SIGNALE UND GRÜNDE DAFÜR.....	22
ANZEIGE FÜR MAGNETISCHE MINERALISIERUNG.....	22-23
FELSEN UND SICHEN AUF FELSIGEM GRUND.....	23-24
TRACKING UND DIE AUSWIRKUNG VON GESTEIN.....	24
METALLE UNTER GESTEIN.....	24-25
MITTEILUNGEN.....	26
SOFTWARE UPDATE.....	26
TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN.....	27



(1) Um die mittlere Stange mit der oberen S-Stange zu befestigen, lösen Sie den Drehverschluss. Drücken Sie den Stift nach unten und schieben Sie die Teile zusammen. Ziehen Sie den Drehverschluss fest, nachdem der Stift in das Loch eingerastet ist.

(2) Nachdem Sie die Unterlegscheiben auf das untere Gestänge gesetzt haben, platzieren Sie das untere Gestänge an der dafür vorgesehenen Stelle an der Suchspule. Sichern Sie das Ganze durch Anziehen der Schraube und Mutter. Nicht überdrehen!

(3) Lösen Sie den Drehverschluss, um die Länge des Geräts an Ihre Größe anzupassen. Passen Sie die Länge des Gestänges an, indem Sie den Stift auf der Rückseite gedrückt halten und den Stift in eines der Löcher einrasten lassen. Sichern Sie das Ganze durch Anziehen des Drehverschlusses.

(4) Wickeln Sie das Suchspulenkabel um das Gestänge, ohne es zu sehr unter Spannung zu setzen. Stecken Sie dann den Stecker in die Suchspulen-Eingangsbuchse an der Elektronikbox und sichern Sie ihn durch Anziehen der Mutter. Beim Festziehen können Sie Klicks hören, die darauf hinweisen, dass der Anschluss gesichert ist.



(5) Lösen Sie die Schraube in der Armlehne, um sie an Ihren Komfort anzupassen. Schieben Sie die Armlehne nach oben oder unten, um die Schraube nach einem der drei Löcher an der S-Stange auszurichten. Sichern Sie sie durch Anziehen der Schraube.

(6) Legen Sie den Armlehnenriemen wie in der Abbildung gezeigt an, passen Sie ihn an Ihre Armgröße an und ziehen Sie ihn fest.



- (1) LCD-Anzeige
- (2) Auswahl / Extra Tiefenleistung (E.U.D)
- (3) Einstellungen/Optionen-Knopf
- (4) Audio-Verstärker-Knopf
- (5) Navigations- und Einstellungstastatur

WICHTIG! Während sich das Gerät im Erkennungsmodus befindet, d.h. wenn der Cursor auf MODE zeigt, wird mit den Aufwärts- und Abwärtstasten die Lautstärke erhöht / verringert. Wenn EINSTELLUNGEN / OPTIONEN ausgewählt sind, werden sie zum Navigieren durch das Menü verwendet.

- (6) An / Aus-Knopf
- (7) Pinpoint (Punktortungs-)- Schalter
- (8) Bodenausgleich-Knopf
- (9) Kabelgebundene Kopfhörer / Ladegerät / optionaler Akku-Eingang

WICHTIG! Wenn die Anschlüsse nicht verwendet werden, halten Sie sie mit der Kunststoffkappe geschlossen! Achten Sie beim Aufsetzen der Plastikkappe darauf, dass Sie die Luft herauslassen! Andernfalls kann die Kappe abspringen.

- (10) Lautsprecher
- (11) Suchspule Eingangsbuchse

Der Gold Kruzer hat einen internen 3700mAh Lithium-Polymer Akku.

Die Akkulaufzeit beträgt ca. 14-19 Stunden. Faktoren wie die Verwendung von Lautsprechern, kabelgebundenen / kabellosen Kopfhörern oder Helligkeitseinstellungen (HELL.) Beeinflussen die Lebensdauer der Batterie.

Aufladen

Laden Sie den Gold Kruzer vor dem erstmaligen Gebrauch auf. Der Ladevorgang dauert ca. 4-6 Stunden.

Um den Akku aufzuladen, stecken Sie eines der Enden des mit dem Ladegerät mitgelieferten Kabels in die kabelgebundene Kopfhörer- / Ladegerät-Eingangsbuchse und das andere Ende in den Ladeadapter.

WICHTIG! Verwenden Sie keinen anderen als den mit Ihrem Gerät gelieferten Ladeadapter!

Betrieb mit einer Powerbank

Sie können den Akku auch mit einer Powerbank betreiben und laden. Stecken Sie dazu eines der Enden des mit dem Ladegerät mitgelieferten Kabels in die kabelgebundene Kopfhörer / Ladegerät-Eingangsbuchse und das andere Ende in die Powerbank. Bitte beachten Sie, dass Sie keine kabelgebundenen Kopfhörer an das Gerät anschließen können, wenn eine Powerbank an das Gerät angeschlossen ist.

WICHTIG! Benutzen Sie den Detektor NICHT unter Wasser während er an einer Powerbank angeschlossen ist.

OPTIONALES WASSERDICHTES BATTERIESET

Sie können den optionalen Akku kaufen und verwenden, wenn der interne Akku des Geräts leer ist und Sie ihn nicht laden können.

Sie können das Batterie-Set leicht an der Rückseite der Armlehne befestigen, wie auf den Bildern gezeigt wird.



Für die Stromversorgung werden 4 AA Alkali oder NiCd oder NiMH Akkus benötigt.

Das Akku-Pack-Set wird nicht mit dem Gerät mitgeliefert, es ist ein wahlweise erwerbliches Zubehörteil und enthält keine 4 AABatterien.

BATTERIEINFORMATION

Da die Eingangsbuchse für den kabelgebundenen Kopfhörer nicht verwendet werden kann, wenn der optionale Akku an das Gerät angeschlossen ist, können Sie Ihren kabelgebundenen Kopfhörer an die Eingangsbuchse des Akkus anschließen.

WICHTIG! Der optionale Akku kann nicht aufgeladen werden, und zwei optionale Akkus können nicht hinten an das Gerät angeschlossen werden. Wenn Sie den internen Akku des Geräts laden möchten, vergessen Sie nicht, den optionalen Akku zu entfernen! Versuchen Sie nicht, den Ladeadapter an den Anschluss des optionalen Akkus anzuschließen. Dieser Eingang ist nur für kabelgebundene Kopfhörer gedacht!

Niedriger Akkustand

Das Batteriesymbol auf dem Display zeigt den Status der Batterie an. Wenn die Ladung abnimmt, verringern sich auch die Balken im Batteriesymbol. Die Meldung "Lo" erscheint auf dem Display, wenn die Batterien leer sind.

Wenn der optionale Akku fast leer ist, zeigt das Gerät die Batteriewarnung "Lo" auf dem Bildschirm genauso an wie der interne Akku. In einem solchen Fall müssen die Batterien ausgetauscht oder die interne Batterie verwendet werden. Wenn Sie zur Verwendung der internen Batterie wechseln möchten, entfernen Sie das optionale Batteriefachkabel und schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Andernfalls zeigt das Gerät weiterhin die Lo-Batteriewarnung an.

BATTERIEWARNUNGEN :

Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aus (z.B. Kofferraum oder Handschuhfach)

Laden Sie den Akku nicht bei Temperaturen über 35° C (95° F) oder unter 0° C (32° F) auf.

Die Gold Kreuzer Batterie kann nur durch Makro Detektoren oder deren autorisierte Servicezentren ersetzt werden.

INFORMATIONEN ÜBER KOPFHÖRER

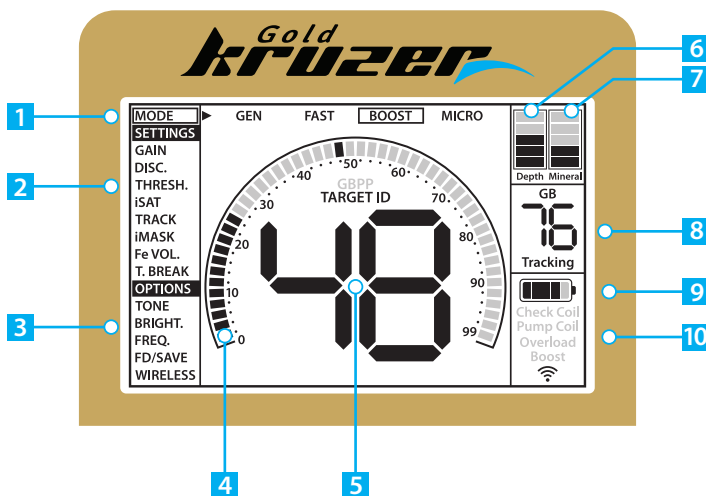
Der Gold Kreuzer wird mit kabellosen 2,4-GHz-Kopfhörern geliefert. **Die kabellosen Kopfhörer sind NICHT wasserdicht.**

Die drahtlose Verbindung funktioniert, solange die Systembox des Geräts nicht im Wasser liegt. Mit anderen Worten, Sie können Ihre kabellosen Kopfhörer verwenden, während Sie in flachem Wasser mit der unter Wasser getauchten Spule suchen. Bitte beachten Sie jedoch, dass der kabellose Kopfhörer nicht mit Wasser in Berührung kommen darf.

WICHTIG! Verwenden Sie zum Aufladen des kabellosen Kopfhörers keinen anderen als den mit Ihrem Gerät gelieferten Ladeadapter!

Wenn die Systembox unter Wasser getaucht wird, funktioniert die drahtlose Verbindung nicht. In diesem Fall müssen Sie unsere optionalen wasserdichten Kopfhörer für den Land- und Unterwassereinsatz erwerben.

Nur für den Landgebrauch können Sie auch unseren optionalen Kopfhöreradapter erwerben, wenn Sie den Gold Kreuzer mit Ihren eigenen kabelgebundenen Kopfhörern verwenden möchten.



(1) Suchmodi

(2) Einstellungen

(3) Optionen

(4) Objekt-IDskalierung

Zeigt die ID des Objektes auf der ID-Skala an. Es zeigt auch die IDs, die von DISC ausgeblendet werden, zusätzlich zu den Ton-Unterbrechungen.

(5) Abschnitt, der die Objekt-ID bei der Objekterfassung, den Gesamtwert der Bodenauswuchtung während des Bodenausgleichs (GB) und die geschätzte Objektiefe (PP) im Punktortungs-Modus zeigt. Außerdem wird in diesem Feld der numerische Wert einer Einstellung angezeigt, die aus dem Menü ausgewählt wurde.

(6) Ständiger Tiefenmesser

(7) Indikator für Magnetische Mineralisierung

(8) Bereich, der den Feineinstellungswert während der Bodenausgleichseinstellung und den aktuellen Bodenausgleichswert während der Suche anzeigt.

(9) Batteriestandsanzeige

(10) Abschnitt, der die Warnmeldungen anzeigt

CORREKTE VERWENDUNG



Es ist sehr wichtig, das Gestänge richtig an Ihre Körpergröße anzupassen, damit Sie ohne Beschwerden oder Ermüdung suchen können.



Stellen Sie die Höhe des Gestänges so ein, dass Sie aufrecht stehen, der Arm entspannt ist und die Suchspule ca. 5 cm über dem Boden steht.

RICHTIGES SCHWENKEN

Falscher Winkel der Suchspule



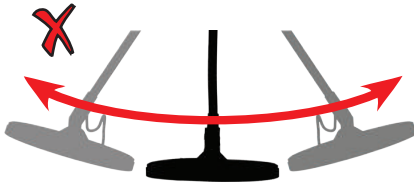
Falscher Winkel der Suchspule



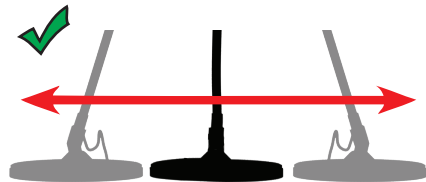
Richtiger Winkel der Suchspule



Falsche Schwenkbewegung



Richtiges Schwenken



Es ist wichtig, die Suchspule parallel zum Boden zu halten, um genaue Ergebnisse zu erhalten.

Die Suchspule muss immer parallel zum Boden sein.

- 1) Montieren Sie das Gerät gemäß den Anweisungen auf Seite 1.
- 2) Drücken Sie den Ein- / Ausschalter, um das Gerät einzuschalten.
- 3) Wenn das Gerät eingeschaltet wird, startet es im GEN-Modus.
- 4) Um den Bodenausgleich durchzuführen, drücken und halten Sie die GB-Taste und pumpen Sie hoch und runter mit der Suchspule bis auf 3 cm (1,2 ") über dem Boden, bis ein "Piepton" zu hören ist.
- 5) Sie können den GAIN (die Empfindlichkeit) bei Bedarf erhöhen. Durch Erhöhen der Empfindlichkeit erhalten Sie mehr Tiefe. Wenn jedoch die Umgebung oder der Boden übermäßige Geräusche im Gerät verursachen, müssen Sie die GAIN-Einstellung verringern.
- 6) Wenn das Gerät im GEN-Modus eine Menge Bodenrauschen empfängt, was zu einer Störung der Stabilität des Schwellenwerts führt, können Sie den iSAT-Wert erhöhen.
- 7) Wenn der Boden stark mineralisiert ist und die Spule überlastet wird, verringern Sie den GAIN, bis die Meldung "Overload" vom Bildschirm verschwindet.
- 8) Sie können jetzt mit der Suche beginnen.
- 9) Da Ihr Gerät mit dem Bewegungsprinzip arbeitet, schwenken Sie die Suchspule nach rechts und links parallel zum Boden und halten Sie einen Abstand von 5 cm zum Boden. Wenn sich die Suchspule nicht bewegt, liefert das Gerät keine Tonantworten, auch wenn sich die Spule über einem Metallobjekt befindet.
- 10) Wenn ein Objekt erkannt wird, wird die ID des Objektes und seine Position auf der ID-Skala auf dem Bildschirm angezeigt.
- 11) Bei der Objekterkennung können Sie die genaue Position des Objekts bestimmen, indem Sie die PP-Taste gedrückt halten. Die Lautstärke wird erhöht und die Tonhöhe erhöht sich ebenfalls, wenn Sie sich dem Objekt nähern.

BODENABGLEICH

Bodenabgleich kann auf drei Arten mit dem Gold Kruzer durchgeführt werden: automatisch, manuell und Tracking.

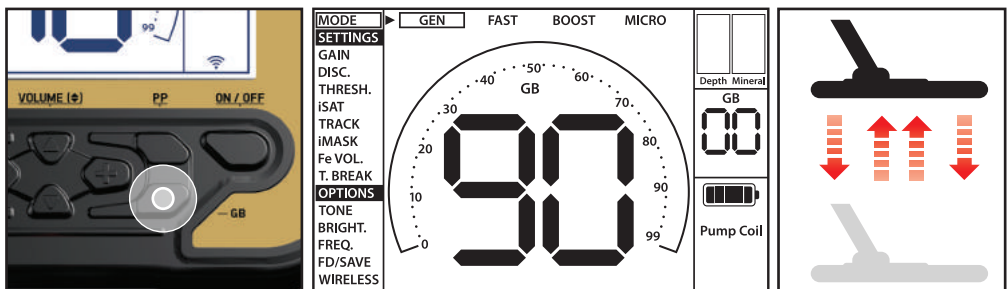
Wenn die Taste GB gedrückt wird, während der automatische oder manuelle Bodenabgleich durchgeführt wird, schaltet das Gerät im Hintergrund automatisch auf den Modus Allgemeine Suche (GEN), ohne dass dem Benutzer dies angezeigt wird, unabhängig vom gewählten Suchmodus.

Nach Abschluss des Bodenabgleichs wird der aktuelle Bodenabgleichswert im Feld Ground Balance(GB) auf der rechten Seite des Displays angezeigt.

Automatischer Bodenabgleich

Der automatische Bodenabgleich wird in allen Suchmodi wie folgt durchgeführt :

- 1) Finde eine Stelle, wo kein Metall ist.
- 2) Drücken und halten Sie die GB-Taste gedrückt (BODENABGLEICH-Wert und „Spule pumpen“ Warnmeldung wird auf dem Display angezeigt) und starten Sie das Pumpen der Spule nach oben und nach unten von ca. 15-20 cm über dem Boden (~ 6 " - 8 ") bis nach unten auf 3 cm (1 ") über dem Boden mit sanften Bewegungen und halten Sie sie parallel zum Boden.



- 3) Fahren Sie fort, bis ein Piepton ertönt, der das Ende des Bodenabgleichs anzeigt. Basierend auf den Bodenbedingungen werden in der Regel etwa 2-4 Pumpvorgänge für den Bodenabgleich benötigt.

- 4) Nach Abschluss des Bodenabgleichs wird der Bodenausgleichswert auf dem Display (GB) angezeigt. Das Gerät fährt mit dem Bodenabgleich fort und gibt ein akustisches Signal ab, solange Sie die GB-Taste gedrückt halten und die Spule pumpen. Um sicherzustellen, dass die Bodenbalance korrekt ist, Bodenabgleich mindestens 2-3 mal durchführen und überprüfen Sie die Boden-Balance-Werte auf dem Display. Im Allgemeinen sollte der Unterschied zwischen den Werten nicht höher als 1-2 Zahlen sein.

- 5) Wenn Sie keinen Bodenausgleich durchführen können, d.h. wenn kein Piepton erzeugt wird, bedeutet dies, dass entweder der Boden zu leitend oder nicht mineralisiert ist oder dass sich ein Objekt direkt unter der Suchspule befindet. Versuchen Sie in einem solchen Fall, den Bodenabgleich an einer anderen Stelle durchzuführen. Wenn die Boden-Balance immer noch nicht hergestellt werden kann, lesen Sie den Abschnitt **"Wichtige Details zum Bodenabgleich"**.

Wenn die Taste für den Bodenabgleich losgelassen wird, arbeitet das Gerät für eine kurze Zeit im GEN-Modus weiter und der Bodenausgleichswert bleibt auf dem Display. Dies ermöglicht eine manuelle Feinabstimmung des automatischen Bodenausgleichs. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im folgenden Abschnitt „Manueller Bodenabgleich“. Wenn dies nicht gewünscht ist, drücken Sie die PP-Taste einmal, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

HINWEIS : Wenn der iSAT-Wert auf „hoch“ eingestellt ist, kann das Gerät den automatischen

Bodenabgleich nicht durchführen. Verringern Sie in einem solchen Fall zuerst den iSAT-Wert. Stellen Sie den iSAT nach dem Bodenausgleich auf seine ursprüngliche Position zurück.

Manueller Bodenabgleich

Ermöglicht es Ihnen, den Bodenausgleichswert manuell zu ändern. Es wird nicht bevorzugt, weil es mehr Zeit beansprucht. Es ist jedoch die bevorzugte Option in Fällen, in denen ein erfolgreicher Bodenabgleich nicht mit anderen Methoden durchgeführt werden kann oder kleinere Korrekturen am automatischen Bodenausgleichswert erforderlich sind.

Der Gold Kruzer wurde entwickelt, um einen automatischen Bodenausgleich bei allen Bodenverhältnissen zu ermöglichen. Daher wird empfohlen, beim Start automatisch einen Bodenausgleich durchzuführen. In einigen Fällen ist der Boden jedoch möglicherweise nicht für den automatischen Bodenausgleich geeignet, und das Gerät kann das Bodenausgleich nicht auf solchen Böden ausführen. Zum Beispiel sind nasser Strandsand, alkali- oder salzhaltige Böden, Böden mit hohem Metallschrottaufkommen, gepflügte Felder, stark mineralisierte Böden und Böden mit sehr geringer Mineralisierung nicht für den automatischen Bodenausgleich geeignet. In solchen Terrains versuchen Sie den manuellen Bodenausgleich. Der manuelle Bodenausgleich erfordert jedoch eine Fähigkeit, die sich im Laufe der Zeit durch Übung entwickelt.

Durchführung des manuellen Bodenabgleiches :

1) Finden Sie eine von Metallen freie Stelle und schalten Sie das Gerät in den GEN-Modus.

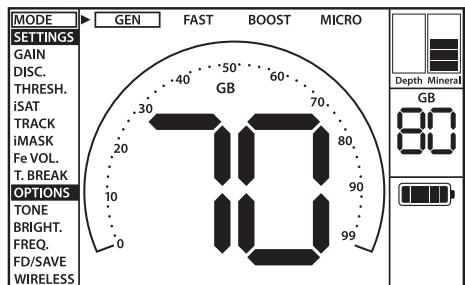
2) Sie müssen auf die Geräusche achten, die vom Boden kommen, um einen manuellen Bodenabgleich durchzuführen. Pumpen Sie die Suchspule von ca. 15-20 cm (~ 6 " - 8 ") über dem Boden bis auf 3 cm (1 ") über dem Boden mit sanften Bewegungen nach oben und unten und halten Sie dabei die Spule parallel zum Boden.

Wenn das Geräusch beim Abheben der Suchspule über dem Boden höher wird, ist der Bodenabgleichswert zu niedrig, d.h. der Effekt vom Boden ist negativ und der Bodenabgleichswert muss mit der Taste (+) erhöht werden. Wenn andererseits der Ton beim Absenken der Suchspule auf den Boden höher wird, ist der Bodenabgleichswert zu hoch, mit anderen Worten, der Effekt vom Boden ist positiv und der Bodenabgleichswert muss verringert werden, indem die (-) Taste gedrückt wird.

3) Drücken Sie einmal auf den Bodenabgleichsknopf und lassen Sie ihn los. Der Bodenausgleichswert wird auf dem Display angezeigt und verbleibt dort für einen Moment. Sie können zum Bodenabgleichbildschirm zurückkehren, indem Sie die Taste für den Bodenabgleich drücken, wenn der Bildschirm wechselt.

Manuelle Bodenabgleichfunktionen im Bereich von 0-99.80 Jeder Wert umfasst jedoch fünf Schritte zur Feinabstimmung in sich selbst. Diese Schritte werden im Fenster "Bodenabgleich" (GB) als Vielfache von 20 angezeigt. Zum Beispiel ist der Bodenausgleichswert auf der Seite 70.80.

Drücken Sie (+) oder (-), um den Bodenausgleichswert zu erhöhen bzw. zu verringern. Wenn die Taste einmal gedrückt wird, werden die Werte nacheinander gezählt. Wenn sie gedrückt gehalten wird, ändern sich die Werte schnell.



4) Wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang, bis das vom Boden hörbare Geräusch verschwunden ist.

In einigen Bereichen kann der Klang möglicherweise nicht vollständig beseitigt werden. Hören Sie in diesen Fällen auf die erzeugten Geräusche, wenn Sie die Suchspule zum Boden hin und von ihm weg bewegen, um zu prüfen, ob der Bodenausgleich noch korrekt ist. Wenn zwischen den beiden Tönen kein Unterschied besteht, ist das Bodengleichgewicht korrekt eingestellt.

Das Gerät kehrt automatisch kurze Zeit nach Beenden des Bodenabgleichs zum Hauptbildschirm zurück. Um sofort zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie einmal die PP-Taste.

WICHTIG! Erfahrene Sondengänger passen die Einstellung für den Bodenabgleich leicht positiv an (ein schwaches, aber hörbares Geräusch wird erzeugt, wenn die Suchspule näher an den Boden gebracht wird). Diese Methode kann für erfahrene Benutzer in bestimmten Bereichen, in denen kleine Objekte gesucht werden, vorteilhafte Ergebnisse liefern.

Boden-Tracking (TRACK)

In dieser Option muss der Benutzer keine Anpassungen vornehmen. Die TRACKING-Funktion wird vom OPTIONS-Menü aus aktiviert, indem sie auf die 01-Position geschaltet wird. Das Wort "Tracking" wird am unteren Rand des GB-Fensters angezeigt. Das Gerät aktualisiert den Bodenabgleich automatisch, solange die Suchspule über den Boden geschwenkt wird und der Bodenausgleichswert im GB-Fenster angezeigt wird. Es gibt keine Rückmeldung an den Benutzer (wie der Piepton im automatischen Bodenausgleich).

Während das Tracking aktiv ist, kann das Gerät anfänglich ein lautes Signal erzeugen, wenn es eine andere Grundstruktur (zum Beispiel ein Mineralgestein) oder ein erkennt. Schwenken Sie in diesem Fall die Suchspule über die Stelle, an der das Gerät das Signal erzeugt. Wenn der Ton unverändert bleibt und das Gerät eine ID anzeigt, handelt es sich möglicherweise um ein . Wenn der Schall zu stark abschwächt oder nach einigen Schwingungen verloren geht, bedeutet dies, dass das Gerät ein Signal für die unterschiedliche Bodenstruktur oder einen Stein erzeugt hat.

HINWEIS : Es wird empfohlen, dass Sie das Tracking im allgemeinen Suchmodus (GEN) und nicht in den Diskriminationsmodi verwenden.

Das Tracking ist für den Einsatz in Gebieten geeignet, in denen unterschiedliche Bodenstrukturen innerhalb desselben Landes oder in Feldern vorhanden sind, in denen mineralisierte Gesteine weit auseinander liegen. Wenn Sie Bodentracking in Gebieten mit sehr stark mineralisiertem Gestein verwenden, ist das Gerät möglicherweise nicht in der Lage, diese stark mineralisierten Gesteine auszublenzen, oder Sie können die kleineren oder tieferen Metalle überlaufen.

WICHTIG! Stellen Sie sicher, dass das Tracking während der Lufttests ausgeschaltet ist. Andernfalls versucht das Gerät, den Bodenabgleich auf das Objekt anzuwenden, und die Suchtiefe wird verringert.

Bodenausgleichswert

Der Bodenausgleichswert gibt Informationen über den Boden, auf dem Sie suchen. Einige typische Bodentypen sind wie folgt :

0-25	Salzwasser oder feuchte Alkaliböden
25-50	Salzwasser und feuchte Alkaliböden mit trockenen Schichten bedeckt
50-70	Normale, minderwertige Böden
70-90	Hochmagnetische Böden, Magnetit oder Maghemit und ähnliche stark mineralisierte Böden, schwarzer Sand

Wichtige Details zum Bodenausgleich

1) Beim Start wird der Bodenausgleichswert auf 90 gesetzt. Das Gerät kann den Bodenabgleich automatisch im Bereich von 20-99.80 in allen Modi durchführen.

2) Wenn die Bodenmineralisierung zu niedrig ist, kann der automatische Bodenabgleich nicht in anderen Modi funktionieren. Versuchen Sie in einem solchen Fall, den manuellen Bodenausgleich durchzuführen.

3) Sie können die Genauigkeit des Bodenausgleichs mit dem Pinpoint Modus (Punktortungsmodus) testen. Wenn Sie nach dem Bodenabgleich keinen Ton oder einen schwachen Ton empfangen, wenn Sie die Suchspule im Punktortungsmodus näher an den Boden bewegen, ist der Bodenabgleich erfolgreich. Wenn der Ton lauter wird, wenn Sie die Suchspule näher zum Boden bewegen, ist die Bodenabgleich nicht erfolgreich. In diesem Fall ändern Sie einfach Ihren Standort. Wenn trotz dieser Bemühungen kein Bodenausgleich möglich ist, sollten Sie mit der Suche fortfahren, ohne den Bodenabgleich durchzuführen.

Sie können nicht im Modus Allgemeine Suche (GEN) ohne Grundabgleich suchen. Sie müssen einen der Diskriminationsmodi verwenden und die DISC bis zu einem Wert erhöhen, bis das Rauschen verschwunden ist.

4) Sobald das Bodengleichgewicht eingestellt ist, wird es in den meisten Gebieten für lange Zeit zufriedenstellend bleiben. Wenn Sie jedoch eine ausgegrabene, verfüllte oder geologisch zusammengesetzte Bodenstruktur vorfinden, sollte erneut ein Bodenausgleich durchgeführt werden, um sich an die unterschiedliche Bodenstruktur anzupassen.

5) In einigen Fällen, in denen der iSAT-Wert hoch eingestellt ist, ist das Gerät möglicherweise nicht in der Lage, automatisch den Bodenabgleich durchzuführen. In einem solchen Fall senken Sie zunächst den iSAT ab und schalten ihn nach dem Bodenabgleich in seine vorherige Position zurück.

TARGET-ID ist die Zahl, die vom Metalldetektor basierend auf der Leitfähigkeit der Metalle erzeugt wird und gibt dem Benutzer eine Vorstellung davon, um was für ein es sich handeln könnte. Die -ID wird mit zwei Ziffern auf dem Display angezeigt und liegt zwischen 00 und 99.

HINWEIS : Beachten Sie, dass große Objekte eine höhere ID liefern als erwartet, obwohl sie möglicherweise eine geringere Leitfähigkeit aufweisen.

In einigen Fällen kann das Gerät mehrere IDs für dasselbe Objekt erstellen. Mit anderen Worten, die IDs können sprunghaft sein. Dies kann aus mehreren Faktoren resultieren: Ausrichtung, Tiefe, Reinheit des Metalls, Korrosion, Mineralisierung des Bodens usw. Auch die Richtung des Suchspulenschwungs kann dazu führen, dass das Gerät mehrere IDs generiert.

In einigen Fällen kann das Gerät keine ID bereitstellen. Das Gerät muss ein starkes und ein klares Signal vom Objekt erhalten, um eine ID bereitzustellen. Daher kann es möglicherweise keine ID für Objekte in Randtiefen oder für kleinere Objekte darstellen, selbst wenn das Gerät sie erkennt.

Beachten Sie, dass -IDs "wahrscheinlich" sind, mit anderen Worten, geschätzte Werte, und es ist nicht möglich, die Eigenschaften eines vergrabenen s genau zu kennen, bis es ausgegraben ist.

IDs von Nichteisenmetallen wie Kupfer, Silber, Aluminium und Blei sind hoch. Der Objekt-ID-Bereich von Gold ist breit und kann in den gleichen Bereich von Metallschrott wie Eisen, Folie, Schraubkappen und Zuglaschen fallen. Wenn Sie also nach Goldobjekten Ausschau halten, können Sie davon ausgehen, dass Sie einige „Schrottmetalle“ ausgraben.

Einige mögliche Objekt-IDs und ihre Wahrscheinlichkeit werden in der folgenden Tabelle angezeigt :

ID	Hot Rocks	Gold unter Hot Rocks	Eisen	Gold	Silber	Messing Kupfer Aluminium
0-5	•••	•				
5-10	••	•				
10-20	•	••	••	•		
20-40		•••	•••	••		
40-70				•••		
70-80					•	•
80-90					•••	••
90-99	•	•			••	•••

Es kann einige Zeit und Erfahrung erfordern, um die -ID-Funktion in Ihrem Suchgebiet optimal zu nutzen. Verschiedene Marken und Modelle von Detektoren erzeugen unterschiedliche -ID-Werte. Der Wert variiert je nach Objektiefe, Bodenmineralisierung und angrenzenden Metallen, aber nach einiger Übung werden Sie sich schnell mit den Bedeutungen der -IDs des Gold Kreuzers vertraut machen.

Gold Kruzer hat 4 Suchmodi, die für verschiedene Terrains und Objekte entwickelt wurden. Mit den Richtungstasten können Sie einfach zwischen den Modi navigieren. Der ausgewählte Modusname wird auf dem Bildschirm eingerahmt.

Allgemeine Suche (GEN)

Anders als die anderen Modi bietet dieser Modus einen Schwellenwertton, der kontinuierlich im Hintergrund zu hören ist.

In diesem Modus unterscheidet das Gerät Objekte nicht und erkennt alles als (Metalle, mineralisierte Gesteine usw.). Die ID des erkannten Objekts wird auf dem Display angezeigt (außer bei negativen „hot rocks“) und für alle Objekte wird der gleiche Ton ausgegeben. Der Ton erhöht sich in der Tonhöhe, wenn sich die Spule dem Objekt nähert. Dies ist der typische All-Metall-Modus, der in den meisten Detektoren gefunden wird.

Wenn das gefundene Objekt ein Hot Rock (stark mineralisierter Stein in schwach mineralisiertem Boden) ist, steigt der Balken der Anzeige für Mineralisierung (Mineral) Bildschirm auch.

Gain- (Empfindlichkeits-), Schwebton- und iSAT-Einstellungen sind in diesem Modus optimiert, um die beste Leistung auf verschiedenen Terrains zu bieten. Sie können diese Einstellungen basierend auf den Bodenbedingungen ändern.

Da das Gerät im GEN-Modus einen Signalton für alle Eisen- und Nichteisenmetalle liefert, empfehlen wir, diesen Modus nicht in Bereichen mit viel Metallschrott zu verwenden.

Andere Modi (FAST, BOOST und MICRO)

Im Gegensatz zum GEN-Modus gibt es keinen Schwellenwert in diesen Modi. Das Gerät gibt nur dann einen Signalton aus, wenn ein Ziel erkannt wurde, und zeigt in diesen Modi die IDs der erkannten Ziele auf dem Bildschirm an. Wenn die Empfindlichkeit nicht richtig eingestellt ist, können Sie in diesen Modi ein knisterndes Geräusch hören. Daher sollte die Empfindlichkeit auf ein Niveau eingestellt werden, das ohne vorhandenes Metall lautlos ist.

Diese Modi haben einige gemeinsame Merkmale, weisen jedoch Verhaltensunterschiede auf. Diskriminierung (DISC.) Ist ein häufiges Merkmal, das oft in diesen Modi verwendet wird. Diskr.-Werte sind für diese Modi werkseitig voreingestellt. Wenn Sie möchten, können Sie diese Werte, basierend auf Feld- und Bodenbedingungen, ändern.

SCHNELLER Modus (FAST)

Es handelt sich um den Eintonmodus, der für harte Goldfelder mit hoher Mineralisierung oder heiße Gesteine entwickelt wurde. Es bietet eine etwas geringere Tiefe, aber eine schnellere Zielerfassung und Erholungsgeschwindigkeit in stark mineralisierten Böden im Vergleich zu den anderen Modi.

In diesem Modus ist DISC. standardmäßig auf 25 eingestellt. Der Ziel-ID-Bereich beträgt 0-40 für Eisenmetalle und 41-99 für Nichteisenmetalle.

Boost Mode (BOOST)

Es ist der Einzelton-Modus, der für "sauberere" Goldfelder mit geringer Mineralisierung oder weniger stark mineralisiertem Gestein entwickelt wurde. Damit wird im Vergleich zu den Modi SCHNELL und MICRO mehr Tiefe erreicht.

Wie im SCHNELL-Modus, ist die Diskriminierung (DISC) auch in diesem Modus standardmäßig auf 25. Ziel-ID-Bereich ist 0-40 für Eisenmetalle und 41-99 für NE-Metalle.

Hinweis für erfahrene Benutzer: Wenn Sie die Diskriminationsmodi verwenden, wenn Sie die IDs der Hot Rocks (stark mineralisierte Steine) auf dem Gelände aufzeichnen und diese dann mit der

DISC-Funktion ausblenden, ist die Nugget-Erkennung bequemer. Wenn Sie IDs diskriminieren, müssen Sie den ID-Wert verwenden, der der ID der Hot Rocks am nächsten ist. Andernfalls können Sie Nuggets unter Hot Rocks verpassen. Folglich müssen Sie evtl. den Standard-DISC -(Diskriminierungs-) Wert dieser Modi (25) in einen anderen Wert ändern, der auf den IDs von mineralisierten Steinen im Gelände basiert. Weitere Informationen zum Entfernen der stark mineralisierten Steine finden Sie in den entsprechenden Abschnitten.

Wenn Sie nach einem Objektsignal in einem Goldfeld graben und stark mineralisierte Steine (Hot Rocks) finden, stellen Sie sicher, dass sich darunter kein kleiner Goldnugget befindet.

MICRO-SCHMUCK-MODUS (MICRO)

Dies ist der 3-Ton-Unterscheidungsmodus, der speziell für die Kleinschmuck-Suche (wie Ohrstecker) in Orten mit hohem Metallschrottaufkommen wie Parks entwickelt worden ist. In diesem Modus erzeugt das Gerät einen niedrigen Ton für Eisenobjekte mit IDs von 0-40, einen mittleren Ton für Gold und Buntmetall mit IDs von 41-66 und einen hohen Ton für Nichteisen-Metalle mit IDs 67-99 wie Silber, Messing und Kupfer. Mit der T.BREAK-Funktion können Sie die Unterbrechungspunkte der Antwortsignale der Objekte im Objekt-ID-Bereich anpassen.

Während sich das Gerät im Erkennungsmodus befindet, d.h. wenn der Cursor auf MODE zeigt, drücken Sie einmal die EINSTELLUNGEN / OPTIONEN-Taste, um auf die Einstellungen zuzugreifen. Sie können mit den Auf- und Ab-Tasten durch die Einstellungen navigieren. Der Wert der ausgewählten Einstellung wird auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können den Wert mit den Plus- (+) und Minus-Tasten (-) ändern. Wenn die Aufwärts- / Abwärts- und +/- Tasten gedrückt werden, ändern sich die Optionen und Werte schnell.

Um die Einstellungen zu verlassen, drücken Sie zweimal die Taste EINSTELLUNGEN / OPTIONEN oder einmal die Taste PP. Die Einstellungen werden nach ca. 8 Sekunden abgebrochen und das Gerät kehrt zum Modusfenster zurück.

HINWEIS : Bestimmte Einstellungen sind modusspezifisch und können daher in anderen Modi nicht ausgewählt werden.

EMPFINDLICHKEIT

EMPFINDLICHKEIT ist die Tiefeneinstellung des Geräts. Es wird auch verwendet, um die elektromagnetischen Signale aus der Umgebung und die vom Boden ausgelösten Störsignale zu eliminieren.

HINWEIS : Um eine maximale Tiefenleistung zu erzielen und das durch elektromagnetische Störungen verursachte Rauschen zu eliminieren, versuchen Sie zunächst, die Frequenz zu wechseln.

Der Einstellungsbereich der Empfindlichkeit befindet sich zwischen 01-99 und ist für jeden Modus vordefiniert. Alle Modi beginnen mit den Standardeinstellungen. Sie können bei Bedarf manuell geändert werden. Der Wert für Empfindlichkeit gilt für den ausgewählten Modus. Die geänderte Einstellung hat keinen Einfluss auf den Wert der Empfindlichkeit der anderen Modi.

HINWEIS : Wenn der Boden stark mineralisiert ist und das Gerät überlastet wird, verringern Sie die Empfindlichkeit, bis die Meldung "Überladung" vom Bildschirm verschwindet.

Empfindlichkeit im allgemeinen Suchmodus (GEN) :

Im GEN-Modus bewirkt die Einstellung der Empfindlichkeit eine Erhöhung oder Verringerung der Kratzgeräusche und der Fehlsignale. Die Einstellung der Empfindlichkeit ist eine persönliche Präferenz. Es ist jedoch wichtig, die Empfindlichkeitseinstellungen auf die höchstmögliche Stufe einzustellen, bei der keine größeren Kratzgeräusche zu hören sind, um kleinere und tiefere Objekte ebenfalls noch aufspüren zu können. Z. B. : Wenn der Rauschpegel für die Suche geeignet ist und bei den Empfindlichkeitsstufen 40 und 70 gleich ist, sollte 70 bevorzugt werden. Die Verwendung der Werkseinstellungen ist ein guter Ausgangspunkt, bis Sie mit dem Gerät vertraut und erfahren im Umgang damit sind.

Empfindlichkeit in anderen Modi :

Da die Schwellenwerteinstellung in anderen als dem GEN-Modus nicht verfügbar ist, können Sie die Tiefe des Geräts erhöhen oder einen störungsfreien Betrieb auf unterschiedlichen Böden nur mithilfe der EMPFINDLICHKEITS-Einstellung gewährleisten.

Um die Empfindlichkeit in den Diskriminationsmodi einzustellen, wird zuerst der Bodenausgleich eingestellt, während die Empfindlichkeit auf der Standardeinstellung bleibt. Nach Abschluss des Bodenabgleichs halten Sie die Suchspule ruhig oder schwingen Sie in Suchhöhe über den Boden. Verringern Sie die Empfindlichkeit, wenn das Gerät Geräusche empfängt. Wenn nicht (stellen Sie sicher, dass sich die DISC ebenfalls in den Standardeinstellungen befindet), erhöhen Sie die Empfindlichkeit schrittweise, bis kein Kratzen mehr zu hören ist. Wenn das Gerät während der Suche ein Rauschen empfängt, verringern Sie die Empfindlichkeit schrittweise.

HINWEIS : Der Kruzer ist ein Gerät mit hoher Empfindlichkeit und besonders der BOOST-Modus wird im Vergleich zu anderen Modi relativ geräuschvoll laufen, um die beste Tiefenleistung zu ermöglichen. Aufgrund der Programmierungsmerkmale dieses Modus wird das Geräusch jedoch mehr hörbar, wenn sich die Spule in freier Luft befindet, als wenn die Spule auf dem Boden bewegt wird. Bitte beachten Sie diesen Faktor beim Einstellen der Empfindlichkeit.

Diskriminierung (DISC.)

Die Diskriminierung ist die Fähigkeit des Geräts, alle Metalle unterhalb einer bestimmten Objekt-ID zu ignorieren. Der DISC-Prozess zeigt den Bereich der diskriminierten IDs mit Linien auf der ID-Skala und stellt alle 2 aufeinander folgenden IDs mit 1 Linie dar. Wenn Sie zum Beispiel die DISC bis 30 einstellen, werden 15 Linien zwischen dem 0-30 ID-Bereich auf der Skala angezeigt und das Gerät wird keine Audioantwort für Metalle mit IDs zwischen 0 und 30 erzeugen.

Die DISC-Einstellung ist nur für den GEN-Modus deaktiviert. Für alle anderen Modi wird der Standardwert vom Werk aus beim Start auf dem Bildschirm angezeigt.

Um den Diskriminierungswert zu ändern, wählen Sie die DISC-Option aus den EINSTELLUNGEN und verringern oder erhöhen Sie den Wert mit den Plus (+) oder Minus (-) Tasten. Bitte denken Sie daran, dass bestimmte Objekte, die Sie nicht ignorieren wollen, ebenfalls übersehen werden können oder dass ihre Signale schwächer werden, wenn Sie den DISC verwenden.

Bitte denken Sie daran, dass bestimmte Objekte, die Sie nicht ignorieren wollen, ebenfalls übersehen werden können oder dass ihre Signale schwächer werden, wenn Sie den DISC verwenden.

Für den Fall, dass Sie mehrere IDs für dasselbe Objekt erhalten - sagen wir 35 und 55 - kommt dies von der Ausrichtung des Objekts oder der Zusammensetzung des Metalls selbst. Wenn Sie den DISC setzen wollen, empfehlen wir bis 40, weil 35 in den gefilterten Bereich fallen wird, somit kann die Signalstärke sowie die Tiefe abnehmen.

Schwellton (Thresh.)

Im allgemeinen Suchmodus (GEN) wird die Suche mit einem kontinuierlichen Brummtönen im Hintergrund ausgeführt, der auch als Schwellenwertton bezeichnet wird. Die Lautstärke dieses Brummens wirkt sich direkt auf die Erkennungstiefe kleinerer und tiefer liegender Objekte aus und wird durch die Einstellung des Schwellenwerts (Thresh.) angepasst. Wenn der Schwellenwert zu hoch eingestellt ist, ist möglicherweise kein schwaches Objektsignal zu hören. Im Gegensatz dazu, wenn der Schwellenwert zu niedrig ist, geben Sie den Tiefenvorteil auf, den diese Einstellung bietet. Mit anderen Worten, schwache Signale von kleineren oder tieferen Objekten können überhört werden. Es wird empfohlen, dass durchschnittliche Benutzer die Standardeinstellung beibehalten und dass erfahrene Benutzer die Einstellung auf die höchste Stufe setzen, auf der sie die schwachen Objektsignale noch hören können.

Der Schwellenwert hängt direkt mit den Sensitivität- und iSAT-Einstellungen zusammen. Bitte lesen Sie die entsprechenden Abschnitte des Handbuchs sorgfältig durch.

iSAT (Intelligent Self-Adjusting Threshold (Intelligenter selbstjustierender Schwellton))

Damit der allgemeine Suchmodus (GEN) genau funktioniert, ist ein stabiler Schwellenwertton erforderlich. Sie können nicht im allgemeinen Suchmodus ohne Bodenabgleich suchen. Änderungen, die nach dem Bodenabgleich in der Bodenstruktur und der Mineralisierung auftreten, können zu einem Anstieg oder Abfall des Hintergrundbrummens führen und die Stabilität des Schwelltons stören, was zu falschen Signalen und auch zu fehlenden Signalen kleiner Metalle führt. iSAT passt die Geschwindigkeit an, mit der das Gerät sein Schwellenbrummen aufbaut, und eliminiert die negativen Auswirkungen von mineralisierten Böden. Die Erhöhung des iSAT bei hoher Mineralisierung wird einen stabileren Betrieb ermöglichen, indem falsche Signale vermieden werden.

Dies kann jedoch zu einem gewissen Tiefenverlust führen und ist normal.

HINWEIS : Wenn Sie bei hoher Mineralisierung zu viele falsche Signale empfangen, ohne das Schwellen-Brummen zu stören, verringern Sie zuerst die Empfindlichkeit, bevor Sie den iSAT erhöhen. Wenn die falschen Signale bestehen bleiben, stellen Sie die Empfindlichkeit auf ihren ursprünglichen Wert zurück und erhöhen Sie den iSAT.

Wenn die Mineralisierung niedrig ist, können Sie den iSAT-Wert verringern und die Spule langsam über den Boden bewegen, um für eine tiefere Eindringtiefe zu erreichen.

iSAT besteht aus 6 Stufen. Das Gerät beginnt bei Stufe 2. Es wird empfohlen, dass iSAT bei hoher Mineralisierung erhöht und bei geringer Mineralisierung verringert wird.

iMASK (Intelligent Masking)

Diese Einstellung ist in allen Modi außer dem GEN-Modus verfügbar. Sie wird verwendet, um falsche Signale zu eliminieren, die durch Bodengeräusche oder „hot rocks“ während der Suche verursacht werden und der verfügbare Bereich zwischen 00-10 liegt. Die werkseitige Einstellung ist Stufe (1) . Sie können den Wert mit den Plus- (+) und Minus-Tasten (-) ändern.

Wenn das Gerät in den Diskriminationsmodi zu viele falsche Signale aufgrund von stark mineralisiertem Boden oder „hot rocks“ empfängt, sollten Sie zunächst einen Bodenabgleich herstellen. Wenn die falschen Signale weiterhin auftreten, senken Sie die Sensitivität ab und überprüfen Sie erneut. Falls die falschen Signale noch vorhanden sind, versuchen Sie, den DISC-Wert zu erhöhen. Unabhängig davon, ob die falschen Signale noch vorhanden sind, ändern Sie zuerst Sensitivität und DISC auf ihre vorherigen Werte zurück. Erhöhen Sie dann den iSAT-Pegel, bis die Fehlsignale verschwunden sind.

Auf der maximalen Stufe von iMASK werden falsche Signale verschwinden oder minimiert werden. In einigen Fällen führt jedoch die Erhöhung des iMASK zu einem Verlust der Tiefe für bestimmter Metalle wie Kupfer.

HINWEIS : Der iMASK-Wert liegt zwischen 00-10. Die Werkseinstellung ist 01. Bei "0" ist die iMASK-Funktion inaktiv. Wenn der Boden nicht stark mineralisiert ist oder nicht viele „hot rocks“ enthält, wird empfohlen, iMASK auf "0" zu setzen.

Tracking (TRACK)

Obwohl die Tracking-Einstellung nur im GEN-Modus auswählbar ist, ist sie eigentlich ein gemeinsames Merkmal für alle Modi. Wenn sie eingeschaltet wird, wird sie in allen Modi aktiviert. Der Grund, warum sie nur im GEN-Modus auswählbar ist, ist, dass die Verwendung von Tracking im GEN-Modus und nicht in den anderen Modi empfohlen wird. **Wenn Sie nach der Nutzung des TRACKING im GEN-Modus zu anderen Modi wechseln und das Tracking nicht verwenden möchten, müssen Sie es im GEN-Modus erneut im Menü auswählen und es ausschalten.**

Wenn das Tracking aktiv ist (01-Position), überprüft das Gerät kontinuierlich die sich ändernden Bodenstrukturen und konfiguriert die Bodenausgleichseinstellung automatisch neu. Die unsichtbaren Veränderungen des Bodens beeinflussen die Detektionstiefe sowie die Unterscheidungsfähigkeit des Geräts, sodass es möglich ist, das Gerät mit dieser Eigenschaft unter geeigneten Bodenbedingungen mit höherer Leistung zu betreiben. **Weitere Informationen zum Tracking finden Sie auf Seite 10.**

Wenn das Tracking aktiviert ist, wird "Tracking" am unteren Rand des GB-Fensters angezeigt.

HINWEIS : Es wird empfohlen, Tracking nur im GEN-Modus zu verwenden.

EINSTELLUNGEN

Eisenlautstärke (Fe VOL.)

Gilt nur für den MICRO-Modus. Damit stellt man die Lautstärke des niedrigen Eisen-Tones ein oder komplett aus. Es kann zwischen 0-5 eingestellt werden.

5 ist die maximale Stufe. Wenn Sie die Lautstärke verringern, wird die Lautstärke für die Audioausgabe, die das Gerät für Eisenmetalle produziert, verringert. Bei Stufe 0 wird der Eisenton stummgeschaltet. Mit anderen Worten, das Gerät erkennt zwar eisenhaltige Objekte und die Objekt-ID wird auf dem Bildschirm angezeigt, aber das Gerät erzeugt keinen Antwortton.

Tonumbruch (T.BREAK)

Gilt nur für den MICRO-Modus. Tone Break wird verwendet, um die Unterbrechungspunkte der Objektantwortsignale zwischen 00-66 im Objekt-ID-Bereich anzupassen.

Um die Tone-Break-Funktion zu verwenden, wählen Sie zunächst T.BREAK unter EINSTELLUNGEN. Der Tonumbruchwert 40 für Eisen wird angezeigt. Mit der Plus- (+) oder Minus-Taste (-) passen Sie diese Zahl auf einen beliebigen Wert zwischen 00-66 an.

Nehmen wir an, Sie haben es auf 50 erhöht. In diesem Fall erzeugt das Gerät einen niedrigen Eisen-Ton für alle Metalle mit IDs gleich oder kleiner als 50.

OPTIONEN

TON

Diese Funktion kann in allen Modi außer dem MICRO-Modus ausgewählt werden. Er ermöglicht Ihnen, die Frequenz der Objekt-Antworttöne und den Schwellenwertton nach Ihren Wünschen zu ändern. Die Frequenz kann zwischen 150 Hz (15) und 700 Hz (70) eingestellt werden.

Die TON-Einstellungen gelten nur für den ausgewählten Suchmodus. Die Änderung wirkt sich nicht auf die anderen Modi aus.

Helligkeit (BRIGHT.)

Sie können damit die Hintergrundbeleuchtung des Displays nach Ihren persönlichen Vorlieben einstellen. Sie liegt zwischen 0-5 und C1-C5. Bei 0 ist die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet. Wenn sie zwischen 1 und 5 eingestellt ist, leuchtet sie nur für einen kurzen Zeitraum auf, wenn ein Objekt erkannt wird oder während durch das Menü navigiert wird, danach erlischt sie. Bei den Stufen C1-C5 leuchtet sie kontinuierlich. Der kontinuierliche Betrieb der Hintergrundbeleuchtung wirkt sich negativ auf den Stromverbrauch aus. Dies wird nicht empfohlen.

Die Einstellung für die Hintergrundbeleuchtung wird auf die endgültige gespeicherte Einstellung zurückgesetzt, wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird. Diese Einstellung ist in allen Modi üblich. Änderungen in einem beliebigen Modus gelten auch für die anderen Modi.

Frequenz (FREQ.)

Die Einstellung wird verwendet, um die elektromagnetischen Störungen zu eliminieren, die das Gerät von einem anderen Detektor empfängt, der in demselben Frequenzbereich in der Nähe oder in der Umgebung Signale abgibt. Wenn zu viele Geräusche empfangen werden, wenn die Suchspule in der Luft angehoben wird, kann dies durch die lokalen elektromagnetischen Signale oder zu hoch eingestellte Empfindlichkeit verursacht werden.

Um das Kratzen zu eliminieren, das durch elektromagnetische Störungen verursacht wird, versuchen Sie zunächst, die Frequenz zu ändern (FREQ.), bevor Sie die Empfindlichkeit verringern, um die maximale Tiefenleistung zu nutzen. Die Frequenzverschiebung besitzt 5 Abstufungen. Die

Standardeinstellung ist F3, die die zentrale Frequenz darstellt. Sie können die Frequenz zwischen F1 und F5 mit den Plus- (+) und Minus-Tasten (-) verschieben.

WICHTIG! Frequenzverschiebung kann die Leistung beeinträchtigen. Daher wird empfohlen, die Frequenz nur zu verschieben, wenn es notwendig ist.

Factory Default /Save (FD/SAVE)

Mit der FD / SAVE-Funktion des Gold Kruzers können Sie Ihre Einstellungen speichern oder die Werkseinstellungen wiederherstellen. Die Save-Funktion speichert alle Einstellungen mit Ausnahme des Bodenausgleichs und des Trackings. Das Gerät startet im letzten Modus, in dem die Speicherfunktion ausgeführt wurde.

Um Ihre Einstellungen zu speichern, wählen Sie FD / SAVE auf dem Bildschirm. Zwei Striche (--) werden auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie den rechten Knopf. Wenn "SA" angezeigt wird, drücken Sie die SELECT/E.U.D.-Taste einmal. Sie werden Linien sehen, die sich in der Mitte des Bildschirms drehen. Wenn das Speichern abgeschlossen ist, hören die Linien auf sich zu drehen und der SA-Text verschwindet.

Um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren, wählen Sie FD / Speichern auf dem Bildschirm. Zwei Striche (--) werden auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie den linken Knopf. Wenn "Fd" angezeigt wird, drücken Sie einmal die SELECT/E.U.D.-Taste. Sie sehen Linien, die sich im GB-Fenster auf der rechten Seite drehen. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, hören die Linien auf zu rotieren und der Fd-Text verschwindet.

Drahtlose Verbindung (WIRELESS)

Es wird verwendet, um die drahtlose Kopfhörer Verbindung ein- und auszuschalten und den Kanal zu wechseln.

Nachdem Sie die Option WIRELESS gewählt haben, können Sie die Kanäle zwischen 00-19 ändern oder Sie können die drahtlose Verbindung komplett ausschalten, indem Sie die Position oF (aus) wählen.

Detaillierte Informationen zu den kabellosen Kopfhörern finden Sie in der beigegeführten Anleitung für die Kopfhörer.

EXTRA TIEFENLEISTUNG (E.U.D.)

Die Objekt-IDs bestimmter Metalle (z. B. Gold) können in hoher Mineralisierung und unter „hot rocks“ oder in Randtiefen auf dem Gerät anders reflektiert und angezeigt werden als das, was sie wirklich sind. Mit anderen Worten kann ein Goldnugget, der kein Eisen enthält, unter den oben genannten Umständen von dem Detektor als eisenhaltiges Objekt erkannt werden.

Wenn Sie die DISC-Einstellung aktivieren, können Sie einen Tiefenverlust für solche Metalle feststellen, oder das Gerät kann diese Metalle überhaupt nicht erkennen.

Die E.U.D-Funktion des Gold Kreuzer ermöglicht es Ihnen, solche Metalle tiefer zu erfassen, indem Sie einen anderen Ton als die anderen Töne des Geräts verwenden. Bei Verwendung der E.U.D unterscheidet das Gerät keine Metalle und es liefert für alle Objekte den gleichen Ton.

Sie können die E.U.D-Funktion des Geräts auf zwei Arten nutzen: „Sofort“ oder „kontinuierlich“. Um die Funktion „sofort“ zu verwenden, müssen Sie die SELECT-Taste gedrückt halten, und um sie „kontinuierlich“ verwenden zu können, müssen Sie die SELECT-Taste doppelt anklicken. In beiden Fällen blinkt der Rahmen um den ausgewählten Suchmodus weiter.

E.U.D funktioniert nicht im GEN-Modus. Wenn Sie die E.U.D „kontinuierlich“ verwenden und nicht ausschalten, ist die Funktion aktiv, auch wenn Sie den Suchmodus ändern.

HINWEIS : Da diese Funktion das Gerät in die Lage versetzt, einige Objekte zu erkennen, die normalerweise durch Bodenbedingungen verdeckt sind und daher nicht zu erkennen sind, können bei Verwendung dieser Funktion auch mehr eisenhaltige Objekte entdeckt werden.

AUDIO BOOST

Diese Funktion ist nur im GEN-Modus aktiv und nicht in den Einstellungen auf dem Bildschirm enthalten : Der Audio-Boost-Schalter verstärkt den Klang schwacher Signale, die von kleinen oder tief liegenden Objekten empfangen werden, sodass Sie diese unsicheren Ziele leichter erkennen können. Es wird empfohlen, den Audio-Boost vorübergehend oder bei Bedarf zu verwenden, da er nicht nur das Zielsignal verstärkt, sondern auch die Lautstärke von Bodenrauschen und falschen Signalen sowie das Schwellenbrummen erhöht.

Für einen sofortigen Audio-Boost, drücken und halten Sie die BOOST-Taste während der Suche. Zum Beenden einfach die Taste loslassen. Wenn Sie den Audio-Boost ständig verwenden möchten, doppelklicken Sie auf die Schaltfläche "Boost". Um zu beenden, doppelklicken Sie erneut auf die Schaltfläche. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird das Wort "Boost" im Nachrichtenbereich des Geräts angezeigt.

PUNKTORTUNG (PINPOINT)

Pinpoint dient dazu, das Zentrum oder den genauen Ort eines entdeckten Objekts zu finden.

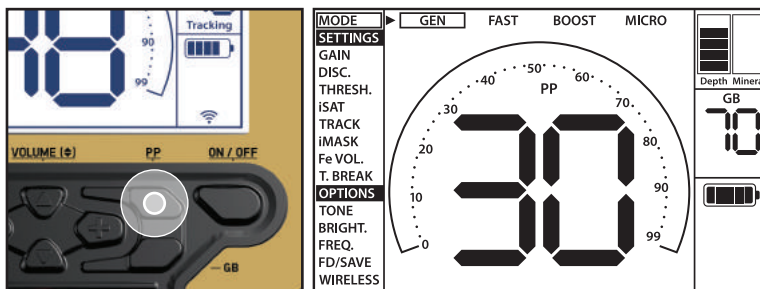
Der Gold Kruzer ist ein Bewegungsdetektor. Mit anderen Worten, Sie müssen die Suchspule über das Objekt oder das Objekt über die Suchspule bewegen, damit das Gerät das Objekt erkennt. Der Punktortungsmodus ist ein Nicht-Bewegungsmodus. Die Vorrichtung gibt weiterhin ein Signal aus, wenn die Suchspule ruhig über dem Objekt gehalten wird.

Der Bodenabgleich sollte ordnungsgemäß durchgeführt werden, um eine genaue Lokalisierung zu gewährleisten. Es wird empfohlen, den Bodenabgleich erneut durchzuführen, bevor Sie eine Punktortung bei einer Änderung der Bodenstrukturen vornehmen.

Im Pinpoint - Modus wird die geschätzte Objekttiefe auf dem Display angezeigt. Im Punktortungsmodus erhöht sich der Signalton in der Ausgabe in Tonhöhe und Lautstärke, wenn sich die Suchspule dem Objekt nähert. In diesem Modus unterscheidet das Gerät nicht oder gibt keine Objekt-IDs aus.

Um ein Objekt punktgenau zu lokalisieren :

- 1) Nachdem ein Objekt erkannt wurde, bewegen Sie die Suchspule zur Seite, wo kein Signal vorhanden ist, und drücken Sie die PP-Taste.
- 2) Halten Sie den Knopf gedrückt und bringen Sie die Suchspule langsam und parallel zum Boden näher zum Objekt.
- 3) Der Signalton wird stärker und ändert sich in der Tonhöhe, während er sich dem Objektzentrum nähert, und auch die Zahl, die die Objekttiefe auf dem Display anzeigt, nimmt ab.
- 4) Markieren Sie mit einem Werkzeug oder Ihrem Fuß die Position, die den lautesten Ton erzeugt.
- 5) Wiederholen Sie den obigen Vorgang, indem Sie die Richtung um 90 ° ändern. Sondierungen, die aus verschiedenen Richtungen ausgeführt werden sollen, verengen den Objektbereich und liefern Ihnen die genauesten Details des Objektstandorts.



OBJEKTtiefe

Das Gerät liefert eine geschätzte Objektiefe entsprechend der Signalstärke sowohl während des normalen Detektionsmodus als auch im Punkortungsmodus.

Tiefenanzeige : Zeigt während der Erkennung die Nähe des Objekts zur Oberfläche in 5 Stufen an.

Da jeder Modus des Gold Kreuzers eine unterschiedliche Tiefe hat, zeigt der Tiefenanzeiger in verschiedenen Modi einen unterschiedlichen Tiefenpegel für dasselbe Objekt an.

Im Pinpoint-Modus wird die geschätzte Objektiefe auf dem Display in cm (oder Zoll) angezeigt (Details siehe unten), während Sie sich dem Objekt nähern.

Die Tiefenerkennung wird unter der Annahme eingestellt, dass das Objekt eine 2,5 cm (1 ") Münze ist. Die tatsächliche Tiefe hängt von der Größe des Objekts ab. Zum Beispiel zeigt der Detektor eine höhere Tiefe für ein Objekt an, das kleiner ist als eine 2,5 cm (1 ") Münze und weniger Tiefe für ein größeres Objekt. In der Praxis ist das Pinpoint-Verfahren nicht zur Tiefenbestimmung gedacht, sondern zur exakten Positionsbestimmung. Daher wird empfohlen, die Tiefenanzeige auf dem Display zur Bestimmung der Nähe zum Objekt zu verwenden.

WICHTIG! Wenn Sie möchten, dass die Objektiefe in Zoll statt cm angezeigt wird, gehen Sie bitte wie folgt vor: Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, halten Sie die Tasten **SETTINGS/OPTIONS** und **BOOST** gleichzeitig gedrückt und schalten Sie das Gerät ein. " In " wird angezeigt. Um zurück zu cm zu wechseln, müssen Sie das Gerät ausschalten und dann den obigen Vorgang wiederholen. Während das Gerät initialisiert wird, wird " SI " angezeigt.

Große oder nah an der Oberfläche liegende Objekte

Objekte, die sich in der Nähe der Oberfläche befinden, kann das Gerät mit mehreren, unterschiedlichen Signalen darstellen. Wenn Sie ein Objekt in der Nähe der Oberfläche vermuten, heben Sie die Suchspule an und schwingen Sie diese langsamer, bis ein einzelnes Signal empfangen wird. Wenn sich ein großes Objekt in der Nähe der Oberfläche befindet, kann dies zu einer Überlastung der Suchspule führen, und das Gerät beginnt, ein kontinuierliches Geräusch zu erzeugen, das einer Sirene ähnelt. Die Meldung "Overload" wird gleichzeitig auf dem Display angezeigt. Heben Sie in einem solchen Fall die Suchspule soweit an, bis die Meldung verschwindet.

FEHLSIGNALE UND GRÜNDE

Manchmal kann das Gerät Signale erzeugen, die einem Objektsignal ähnlich sind, obwohl kein Metallobjekt vorhanden ist. Die vom Gerät empfangenen falschen Signale haben verschiedene Ursachen. Die häufigsten sind Bodenmineralisierung oder Gesteine mit hohem Mineralgehalt, umgebende elektromagnetische Signale, Betrieb eines anderen in der Nähe befindlichen Detektors, verrostetes oder korrodiertes Eisen oder Folie im Boden, Empfindlichkeits- oder Schwelltonwerte, die zu hoch eingestellt sind.

Umgebende elektromagnetische Signale können eliminiert werden, indem die Sensitivität verringert wird. Wenn ein anderer Detektor in der Nähe arbeitet, können Sie versuchen, die Frequenz zu ändern oder die Suche in einer Entfernung durchzuführen, in der keine Interferenz auftritt. Für Bodenmineralisierung oder Gesteine mit hohem Mineralgehalt und zu hoch eingestellter Sensitivität und Schwebeton lesen Sie bitte die entsprechenden Abschnitte.

MAGNETISCHE MINERALISIERUNGSANZEIGE

Die magnetische Mineralisierungsanzeige besteht aus 5 Stufen. Die Anzeigebalken steigen während der Suche und beim Start bei niedrigen Mineralienständen nicht an. In Bereichen, in denen der

magnetische Mineralgehalt hoch ist, steigen die Balken entsprechend der Intensität an. Diese Messung kann als das Niveau der magnetischen Leitfähigkeit des Bodens zusammengefasst werden.

Diese Messung ist unter zwei Aspekten wichtig. Erstens ist die Suchtiefe auf Böden mit hoher magnetischer Mineralisierung gering und die Benutzer sollten sich dieser Tatsache bewusst sein. Zweitens ist die magnetische Mineralisierung eine Eigenschaft, die besonders bei mineralisierten Gesteinen beobachtet wird, und diese Messung spielt eine wichtige Rolle für das Gerät, um die von diesen Gesteinen erzeugten falschen Signale zu eliminieren.

FELSEN UND SUCHEN IN BERGIGEN TERRAINS (ALLGEMEINE UND DISKRIMINIERUNGSMODI)

Schwierige Bodenverhältnisse treten vor allem dann auf, wenn die Leitfähigkeit und die magnetischen Eigenschaften des Bodens zu stark sind. Der Betrieb des Geräts über einen solchen Boden wird durch Auswahl der besten Suchmodi sowie durch Verwendung geeigneter Einstellungen für Bodenausgleich, Sensitivität, iSAT, iMASK und Schwellwert ermöglicht.

Steine und Felsen oder Hohlräume im Boden sind ebenso wichtig wie der Boden selbst, was die Such- und Objekterkennungsqualität betrifft.

Boden und Steine haben genau wie die Objekte, nach denen Sie suchen, zwei verschiedene Eigenschaften. Eine von ihnen ist die Intensität und die andere ist das Verhältnis Leitfähigkeit - magnetische Permeabilität und diese beiden Eigenschaften sind unabhängig voneinander. In diesem Handbuch wird das Verhältnis Leitfähigkeit - magnetische Permeabilität kurz ID genannt. Hohe magnetische Permeabilität, niedrige Leitfähigkeit führt zu niedriger ID. Boden oder Steine können sehr permeabel sein und auch niedrige oder hohe IDs haben. Wenn die Leitfähigkeit im Verhältnis zur magnetischen Permeabilität zunimmt, nimmt auch die ID zu.

„Hot Rocks“ (stark mineralisierte Steine) werden als negativ oder positiv klassifiziert, je nachdem, ob ihre ID niedrig oder hoch im Vergleich zur ID des Bodens ist, in dem sie sich befinden. Eine oder auch beide Arten können in einem Feld vorhanden sein. Die hier genannten negativen und positiven Effekte sind nur dann gültig, wenn der Bodenausgleich auf dem bestehenden Gelände ordnungsgemäß durchgeführt wird. Sonst verhält sich der Boden selbst nicht anders als "Hot Rocks". In "TRACKING" werden sich die Bedingungen jedoch unterscheiden. Daher werden die Effekte von Gesteinen beim Tracking separat besprochen. Hier beziehen wir uns auf einen korrekten Bodenausgleich ohne Tracking.

Positive „Hot Rocks“ wirken wie Metall und erzeugen ein Metall-Signal. Im allgemeinen Suchmodus (GEN) erzeugen sie einen "Zip Zip"-Ton, wenn die Suchspule über sie bewegt wird. Wenn das Signal stark genug ist, kann das Gerät eine ID für diese Steine erzeugen. Negative Steine im allgemeinen Suchmodus erzeugen einen langen "boing" Ton, wenn die Suchspule über sie bewegt wird. Das Gerät gibt keine ID für dieses Gestein, selbst wenn das Signal stark ist.

Positive „Hot Rocks“ liefern in den Diskriminationsmodi einen typischen Metallklang. Negative Hot Rocks liefern keinen Ton in den Diskriminationsmodi (außer in seltenen Fällen von falschen Signalen). Der Balken der Mineralisierungsanzeige steigt in jedem Fall an.

Bei höheren Einstellungen von iSAT ändert sich der Klang von positiven oder negativen "Hot Rocks" nicht. Wenn der iSAT-Wert verringert wird, bleibt der Klang von positiven heißen Steinen gleich, aber die negativen "Hot Rocks" können einen dünneren Piepton anstelle des boing-Sounds erzeugen.

Daher können Sie eine Entscheidung treffen, indem Sie sich die Audioantworten anhören, die das Gerät im Feld erzeugt. Wenn das Gerät im GEN -Modus einen Ton abgibt, und der Balken, der die

Mineralisierung anzeigt, gleichzeitig ansteigt, können Sie am Sound hören, ob das Objekt ein positiver oder negativer Hot Rock ist. In den anderen Modi, **wenn Sie nicht die Werkseinstellung DISC. des Gerätes geändert haben**, erzeugt das Gerät keinen Ton für positive Hot Rocks und wenn Sie den Bodenabgleich durchgeführt haben, wird es sowieso keinen Audioton für negative hot rocks abgeben. Wenn Sie die Werkseinstellung DISC. des Gerätes in diesen Modi geändert haben, wenn Sie ein starkes Signal und eine stabile ID erhalten, können Sie durch Überprüfen der ID unterscheiden, ob das gefundene Objekt ein positiver hot rock oder Metall ist. Denken Sie jedoch daran, dass schwache Signale unterschiedliche IDs produzieren und Metalle unter Gestein verschiedene Metallsignale abgeben können. Deshalb ist es hier die angebrachteste Maßnahme, zu graben, wenn man ein Metallsignal erhält.

Weil Sie in Goldsuchgebieten, wo nach Nuggets gesucht wird, auf so eine Situation treffen könnten, ist es wichtig, dass Sie sich mit den Hot Rocks und ihren IDs in Ihrem Suchfeld vertraut machen und das Gerät vorab mit einigen Nuggets testen.

Wenn Sie mit anderen Modi als dem GEN-Modus arbeiten und die ID der umgebenden Steine kennen, können Sie die DISC-Einstellung verwenden, um die Felsen auszublenden. Dies reicht jedoch nicht aus, um alle Steinsignale zu vermeiden. Das Gerät kann weiterhin Signale von Gesteinen empfangen, da Boden und Gestein zusammen einen kombinierten Effekt bilden und eine andere ID als die von Gesteinen erzeugen.

TRACKING UND AUSWIRKUNGEN VON "HOT ROCKS"

Wenn das Tracking aktiv ist, kann das Gerät eine Audioantwort und ID geben, wenn es einen "Hot Rock" passiert, da der Effekt des Steines anders ist als der des Bodens. Gleichzeitig steigt der Balken für Mineralisierung. Wenn Sie die Suchspule über den Felsen schwingen, wird das Tracking automatisch die Einstellung anpassen und die Audioantwort / ID wird entweder verschwinden oder deutlich abnehmen. Da es eine leichte Verzögerung beim Tracking gibt, können Sie bei den ersten ein oder zwei Ausschlägen ein starkes Signal hören, bis die Einstellung angepasst wird. Dann wird der Klang schwächer und verschwindet. Dies wird bei Metallobjekten nicht der Fall sein, da Metalle das Ausrichten des Geräts verhindern. Wenn Sie also beim Tracking ein konstantes Signal über ein Objekt nach wiederholten Schwüngen erhalten, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass das Objekt ein Metall ist. Wenn Sie das Gerät über einen Stein zum Boden zurückbewegen, gibt dieses möglicherweise einige Signale für Schwünge an den Boden ab, bis die Bodenausgleichseinstellung erneut aktualisiert wurden. Dies ist normal und sollte Sie nicht verwirren.

Tracking wird nicht empfohlen, um Steine unter normalen Bedingungen auszublenden. Es wird für den Einsatz in Gebieten mit wechselnden Bodentypen empfohlen.

METALLE UNTER "HOT ROCKS"

Der Gold Kruzer erhöht die Möglichkeit, Metallobjekte unter mineralisierten Gesteinen durch die richtige Feinjustierung Ihrer Einstellungen zu erkennen. Der kombinierte Effekt, der durch das Gestein und das Metall erzeugt wird, ist geringer als der Effekt, den das Metall von selbst erzeugt, und die angezeigte ID wird sich von der erwarteten ID des Metalls unterscheiden. Die angezeigte ID wird durch die Kombination von Gestein und Metall gebildet und ähnelt dem ID des Gesteins, wenn die Größe des Metalls im Verhältnis zum Gestein kleiner ist. Denken Sie daran, dass Metalle unter heißen Steinen niemals mit ihrer eigenen Metall-ID angezeigt werden. Zum Beispiel kann ein Goldstück unter einem Ziegel einen Eisen-Ton und eine Eisen-ID erzeugen.

Wenn Sie die Steine mit einer korrekt eingestellten DISC ausfiltern, können Sie in den Diskriminationsmodi das Signal des Objekts unter den „Hot Rocks“ hören, wenn das Objektsignal

einen etwas größeren Ausschlag als die gefilterte ID hat. Wichtig ist hier, dass wenn Sie ein Objekt erkennen und einen Stein ausgraben, dass Sie die ID notieren sollten, die Sie vor dem Graben haben, und benutzen Sie diese beim nächsten Mal in den Disc-Einstellungen.

Zum Beispiel: Die „Hot Rocks“ in Ihrem Suchfeld geben IDs zwischen 00-01 an. In diesem Fall sollten Sie die DISC einstellen, bis maximal auf 05. Auf diese Weise können Sie Steine ausfiltern und die Signale von darunter liegenden Metallen empfangen. Wenn Sie die Disc unnötig zu hoch einstellen, werden Sie die Metalle zusammen mit den Steinen übersehen.

WICHTIG! Bei der Suche in Feldern mit "Hot Rocks" wird empfohlen, die E.U.D-Funktion (Seite 20) zu verwenden, um zu vermeiden, dass Metalle unter "Hot Rocks" übersehen werden.

Warnmeldungen werden am unteren Rand des Displays angezeigt. Folgende Meldungen können angezeigt werden:

Überladung (Overload)

Es erscheint gleichzeitig mit dem Überlastungsalarm auf dem Display. Dies geschieht, wenn die Suchspule auf ein nahgelegenes an der Oberfläche befindliches oder ein sehr großes Objekt trifft. Wenn Sie die Spule hochheben, kehrt das Gerät in den Normalbetrieb zurück. Wenn der Alarm und die Nachricht entlang einer langen Linie fortgesetzt werden, befinden Sie sich möglicherweise über einem langen Metall, z. B. einem Rohr.

Bei hoher Mineralisierung kann das Gerät überlasten. Wenn der Grund für die Überlastung kein großes Metall ist, kann es sich um den Boden selbst handeln und diese Situation kann durch Verringerung der Empfindlichkeit überwunden werden.

Mit der Spule pumpen (Pump coil)

Diese Meldung erscheint, wenn die GB-Taste für den Bodenausgleich gedrückt wird. Sie zeigt keinen Fehler oder ein Problem an. Es zeigt nur an, was getan werden sollte.

Überprüfen der Spule (Check Coil)

Es zeigt eine Unterbrechung des Suchspulen-Sendersignals an. Der Suchspulenstecker kann nicht angeschlossen, lose oder getrennt sein. Wenn Sie einen anderen Detektor mit demselben Spulenstecker besitzen, achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht versehentlich die falsche Spule angebracht haben. Wenn keines der oben genannten Probleme vorliegt, kann die Suchspule oder ihr Kabel einen Defekt aufweisen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenn Sie die Suchspule wechseln, liegt möglicherweise ein Problem in der Spulensteuerschaltung vor.

Boost

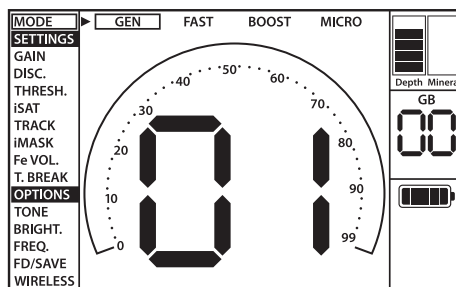
Zeigt an, dass die Audio Boost-Funktion aktiviert ist.

SOFTWARE-AKTUALISIERUNG

Gold Kreuzer verfügt über Software-Update-Funktion. Alle Softwareaktualisierungen, die nach der Markteinführung des Geräts vorgenommen werden, werden zusammen mit den Aktualisierungsanweisungen auf der Produktwebseite angekündigt.

System Version Information:

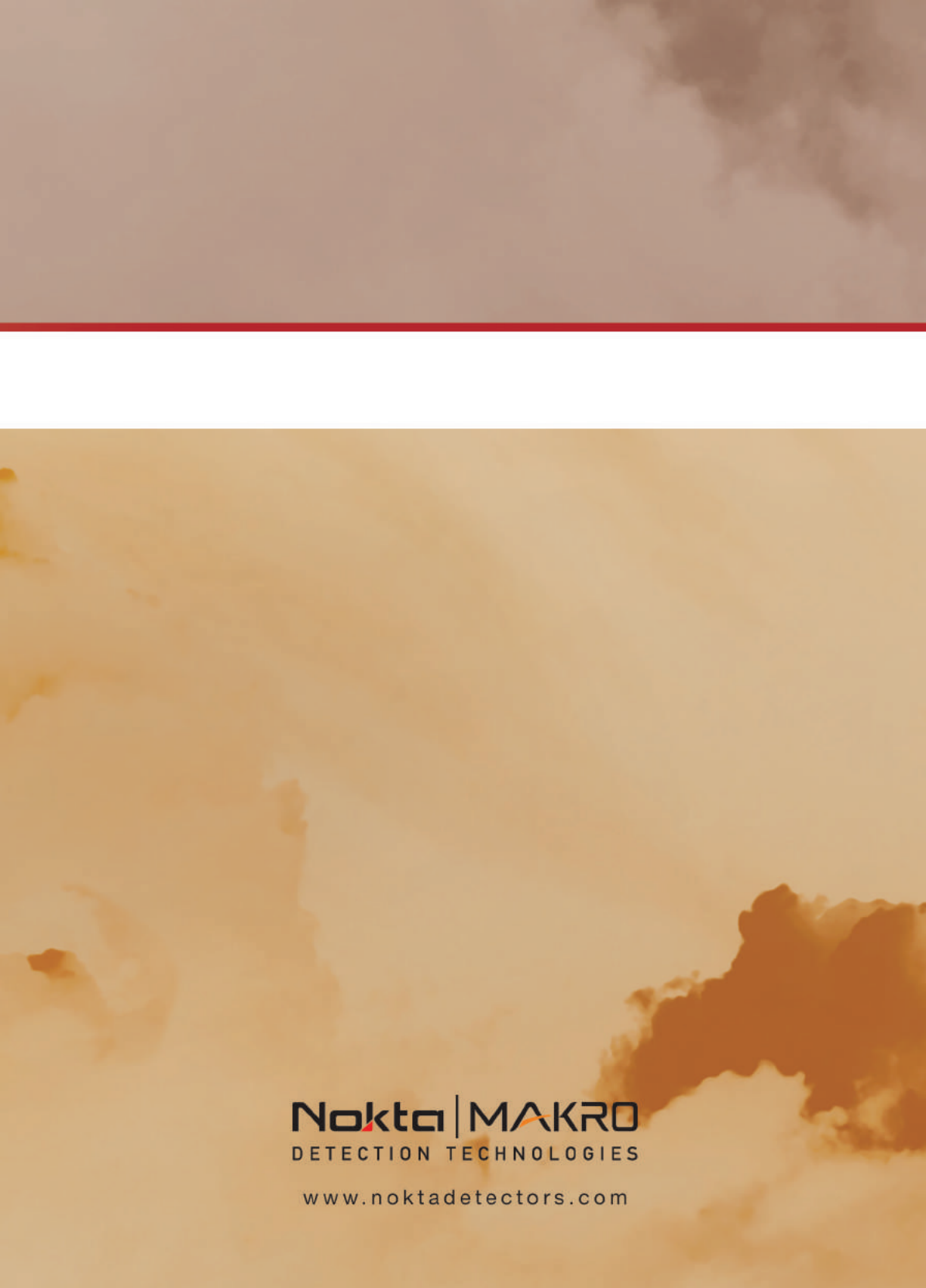
Um die Software-Version der Systemkarte und des LCD-Bildschirms des Gold Kreuzer zu sehen, drücken Sie bei AUSgeschaltetem Gerät gleichzeitig die Tasten Plus (+) und Minus (-) und schalten Sie das Gerät ein. Halten Sie die Tasten weiterhin gedrückt, bis Sie die Softwareversion lesen können. Die Hauptversion wird im Objekt-ID-Bereich und die Nebenversion im GB-Fenster angezeigt.



TECHNISCHE BESONDERHEITEN

Funktionsprinzip	: VLF
Betriebsfrequenz	: 61kHz
Audiofrequenzen	: 150 Hz - 700Hz einstellbar
Suchmodi	: 4
Eisen-Ton (Iron Audio)	: Ja
Tonumbruch (Tone Break)	: Ja
Bodenabgleich	: Automatisch / Manuell / Tracking
Punktortung (Pinpoint)	: Ja
Frequenzwechsel	: Ja
Empfindlichkeitseinstellung	: 01-99
Objekt-ID	: 00-99
Suchspule	: GK26C (26x14cm(10"x 5.5")) & GK19 (19 x10cm (7.5"x4")) DD
Anzeige	: Benutzerdefiniertes LCD
Hintergrundbeleuchtung	: Ja
Gewicht	: 1.4 kg (3lbs.) einschließlich der Suchspule
Länge	: 111cm - 135,5cm (44" - 53 ") einstellbar
Batterie	: 3700 mAh Lithium Polymer
Garantie	: 2 Jahre

Nokta & Makro Detectors behält sich das Recht vor, das Design, die Spezifikationen oder das Zubehör ohne Vorankündigung und ohne jegliche Verpflichtung oder Haftung zu ändern.



Nokta | MAKRO
DETECTION TECHNOLOGIES

www.noktadetectors.com